

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/58964/1305103/neue-oz-kommentar-zu-unternehmen-solarworld-opel> abgerufen werden.



Neue OZ: Kommentar zu Unternehmen
Solarworld
Opel

19.11.2008 - 22:00 Uhr, Neue Osnabrücker Zeitung

Osnabrück (ots) - Kein zurück zum Laubfrosch

Mit vier PS zuckelte einst der legendäre "Laubfrosch" aus den Fabrikhallen bei Opel - für Frank Asbeck womöglich Auslöser für seine Idee zur "grünen Umgestaltung" des Autobauers. Bei allem Respekt vor der unternehmerischen Leistung und den Visionen des Solarworld-Chefs: Zur Lösung der akuten Probleme bei Opel taugt sein Vorschlag nicht. Ein Verkauf der deutschen Opel-Werke an seine Ökostrom-Firma würde vielmehr das baldige Aus für die Traditionsmarke bedeuten.

Konzepte für Elektroautos sind zukunftsweisend, doch noch längst nicht marktreif, geschweige denn massentauglich. Hier aber liegt Opels Hauptproblem: Der Marktanteil der Marke ist seit Jahrzehnten rückläufig. Fachleute mögen Astra und Corsa Bestnoten geben, doch Käufer halten sich derart zurück, dass Opel-Werke 2009 die schlechteste Auslastung aller deutschen Autohersteller haben dürften. Opel an sich ist also durchaus kein gesundes Unternehmen, wie Politiker sowie Automobilindustrie-Verbandspräsident Matthias Wissmann versichern. Und an den US-Mutterkonzern GM sind die Rüsselsheimer so eng angebunden, dass eine Sanierung im Alleingang aus heutiger Sicht unmöglich scheint.

@@infblk@@

Pressekontakt:
Neue Osnabrücker Zeitung
Redaktion

Telefon: 0541/310 207

Originaltext:

Neue Osnabrücker Zeitung

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/58964/neue-osnabruecker-zeitung>

Pressemappe als RSS:

http://presseportal.de/rss/pm_58964.rss2